

# Darlehenskasse, Zinsfuss = Caisse de prêt, taux

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **22 (1920-1921)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243772>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Inkasso der Beiträge für die Zentralkasse des Bernischen Lehrervereins.

1. Die Sektionskassiere des B. L. V. werden hiermit ersucht, zu Handen der *Zentralkasse des B. L. V.* pro IV. Quartal 1920 Fr. 8.— per Mitglied einzuziehen.

2. Zu Handen des *Schweizerischen Lehrervereins* ist pro Mitglied Fr. 1.50 zu erheben (Jahresbeitrag pro 1920: Zentralkasse Fr. 2.—, Hilfskasse für Haftpflichtfälle Fr. —.50; bereits einkassiert: Fr. 1.—, Restanz Fr. 1.50).

Die Beiträge sind bis *31. Dezember 1920* dem Sekretariat des B. L. V. in Bern (Postcheck III 107) einzusenden. Die Mittellehrer zahlen diese Beiträge ihren eigenen Sektionskassieren.

*Der Zentralsekretär des B. L. V.:*

**O. Graf.**

## Darlehenskasse, Zinsfuss.

Der K. V. des B. L. V. hat in seiner Sitzung vom 30. Oktober 1920 den Zinsfuss für alle aus der Zentralkasse des B. L. V. gewährten Darlehen auf 5 % festgesetzt.

**Der Kantonalvorstand.**

## Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an bernischen Mittelschulen.

### Bericht über das Jahr 1919.

Die neuen Zeitverhältnisse haben die Notwendigkeit der Pensionierung und der Witwen- und Waisenversorgung in alle Volksschichten getragen, und der Ausbau unserer Kasse zu einer obligatorischen, den neuen Wertverhältnissen angepassten Fürsorgeinstitution wurde zu Anfang des Sommers 1919 vom Vorstand angestrebt und von massgebender Seite in Aussicht gestellt. Der heutige Kantonalvorstand des bernischen Mittellehrervereins und dessen Vertreter haben nicht in dieser Richtung gearbeitet, sondern eine Neugründung befürwortet, und die bestehende Kasse, die auf gesunder Basis aufgebaut ist, und die sich in dem vorläufig bescheidenen Rahmen sehr leistungsfähig erwies, wurde in unsachlicher Weise kritisiert und irrtümlicherweise als nicht ausbau-

## Encaissement des cotisations à la Caisse centrale du B. L. V.

1. Les caissiers de section du B. L. V. sont priés par ces lignes d'encaisser pour la *Caisse centrale du B. L. V.* fr. 8.— par membre pour le IV<sup>e</sup> trimestre 1920.

2. Pour le S. L. V. sont à prélever: fr. 1.50 par membre (cotisation annuelle pour 1920: Caisse centrale fr. 2.—, caisse de secours en cas de responsabilité civile fr. —.50; déjà encaissé fr. 1.—, reste fr. 1.50).

Les cotisations devront être adressées jusqu'au *31 décembre 1920* au secrétariat du B. L. V. à Berne (compte de chèques III 107).

Les maîtres secondaires paient ces cotisations à leur caissier de section.

*Le secrétaire central du B. L. V.:*

**O. Graf.**

## Caisse de prêt, taux.

Le C. C. du B. L. V., dans sa séance du 30 octobre 1920, a fixé à 5 % le taux d'intérêts pour tous les prêts accordés par la caisse central du B. L. V.

**Le Comité central.**

fähig hingestellt. Mit oder ohne Versicherungstechnik ist es leicht herauszubringen, dass eine neugegründete Kasse nicht mehr leisten kann als eine schon bestehende, die über ein gewisses Deckungskapital und über Mitglieder mit einem normalen mittleren Risiko verfügt, und die man mit den gleichen Mitteln dotiert wie die neu zu gründende Kasse. Zu Gunsten der neuen Kasse kommt in Betracht, dass bei Verbindung von Pensionierung und Hinterlassenenfürsorge die ganze Mittel Lehrerschaft, verheiratet oder ledig, ein fortwährendes Interesse an der Kasse behält.

Die Verwaltungskommission hatte am 4. Juli 1919 ein Gesuch an die Unterrichtsdirektion gerichtet, sie möchte die Kasse im neuen Gesetz zu einer obligatorischen Institution mit grösseren Renten und Prämien ausbauen; eine Abordnung der Kommission hat sich ferner durch eine Audienz bei der Unterrichtsdirektion überzeugt, dass die Vertreter des Kantonalvorstandes nicht für den Ausbau unserer Kasse gearbeitet hatten. Der Präsident der Hauptversammlung hat nun unter